

03.07.2024 | Versicherung

## Infina bringt eigene Kreditversicherung an den Markt

Der Kreditmakler Infina hat gemeinsam mit BNP Paribas Cardif und Aon/One eine eigene Kreditabsicherung entwickelt, die gezielt auf die Wohnfinanzierung zugeschnitten ist.



© ckybe / stock.adobe.com/KI-generiert

Infina hat gemeinsam mit Versicherungspartnern ein Kreditschutzprodukt entwickelt. Das Angebot unter dem Namen "Fin-Kasko" wurde für die Wohnbaufinanzierung maßgeschneidert. "Fin-Kasko" wurde für den Infina-Vertrieb gestaltet und steht ausschließlich eigenen Kunden zur Wahl. Es sichert in einem die für die Kreditrückzahlung wesentlichen Risiken Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Ableben ab.

Die Absicherung gehe "über das Spektrum traditioneller Angebote hinaus", heißt es bei Infina. Unüblich sei etwa in Österreich, dass Kreditversicherungen die Arbeitslosigkeit integrieren, wie Geschäftsführer Hagen Luckert gegenüber der Redaktion betont. Zur Auswahl stehen zwei Tarifoptionen: Smart (100 Prozent Absicherung der Kreditrate beziehungsweise Kreditrestschuld) und Fair (50 Prozent Absicherung).

### Unkompliziertes Produkt

"Wir wollten ein einfach zu erklärendes, flexibles Produkt mit so wenigen Hürden wie möglich schaffen, das den Bedürfnissen in der Wohnfinanzierung gerecht wird", sagt Luckert. Es gelte etwa eine Kündigungsfrist von nur einem Monat; wer in ein anderes Produkt wechseln möchte oder die Versicherung aufgrund einer Änderung der Lebenssituation nicht mehr braucht, kann rasch aussteigen. Bei Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfähigkeit sind je drei Versicherungsfälle zu je zwölf Monaten während der Laufzeit gedeckt.

"Fin-Kasko" sei vollständig in die hauseigene IT-Plattform integriert. Vermittler, die über die Profin-Plattform einen Kredit vermitteln, können also nahtlos auch die Versicherung digital dazu anbieten. Konzipiert wurde "Fin-Kasko" gemeinsam mit One Underwriting Agency und dem Versicherungsunternehmen BNP Paribas Cardif.

Eine Konkurrenz zu bisherigen Kooperationspartnern (Versicherungen oder Vertriebspools wie Wefox, die ihre eigenen Angebote mitbringen) sieht Luckert nicht. Man habe sehr lange gesucht, um ein Produkt auf die Füße zu stellen, das ausschließlich auf die Wohnfinanzierung abzielt. Den Infina-Kunden stehe es frei, "Fin-Kasko" zu wählen. Zum anderen würden die Kunden ja nach wie vor sämtliche weiteren Versicherungen brauchen.

### Die Partner

Als Versicherungsunternehmen steht hinter dem Produkt die BNP Paribas Cardif. Die Tochtergesellschaft des BNP-Paribas-Bankenkonzerns ist auf den B2B2C-Vertrieb spezialisiert. Sie bietet Versicherungsprodukte an, die über Banken ("Bancassurance") verkauft werden oder über andere Unternehmen aus Branchen wie Automotive, Retail, Telekommunikation und Energieversorgung oder über Finanzberater und Versicherungsmakler.

Als Managing General Agent (MGA) agiert die One Underwriting Agency, eine Tochter der Aon Holding Deutschland. Ein MGA ist im Auftrag von Versicherungen tätig und erledigt für diese Verwaltungsaufgaben wie die Schadensregulierung oder Risikobewertung (Underwriting). (eml)